

**Produktname: Cyclin D3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09592**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	32kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CCND3
<b>Alternative Namen</b>	CCND3; G1/S-specific cyclin-D3
<b>Gen-ID</b>	896.0
<b>SwissProt ID</b>	P30281
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cyclin D3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 243–292

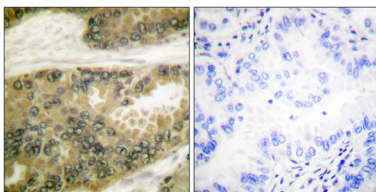
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur hochkonservierten Cyclin-Familie, deren Mitglieder durch eine ausgeprägte Periodizität ihrer Proteinmenge im Zellzyklus charakterisiert sind. Cycline fungieren als Regulatoren von CDK-Kinasen. Verschiedene Cycline weisen unterschiedliche Expressions- und Abbaumuster auf, die zur zeitlichen Koordination der einzelnen mitotischen Ereignisse beitragen. Dieses Cyclin bildet einen Komplex mit CDK4 oder CDK6 und fungiert als deren regulatorische Untereinheit. Die Aktivität dieser Kinasen ist für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus erforderlich. Es wurde gezeigt, dass dieses Protein mit dem Tumorsuppressorprotein Rb interagiert und an dessen Phosphorylierung beteiligt ist. Die mit diesem Cyclin assoziierte CDK4-Aktivität ist nach UV-Bestrahlung für den Übergang von der G2-Phase in die Mitose notwendig. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2008] Funktion: Essentiell für die Kontrolle des Zellzyklus beim Übergang von der G1- zur S-Phase (Startphase). Verstärkt die Transkriptionsaktivität von ATF5. Ähnlichkeit: Gehört zur Cyclin-Familie. Cyclin-D-Unterfamilie. Untereinheit: Interagiert mit den Proteinkinasen CDK4 und CDK6 und bildet einen Serin/Threonin-Kinase-Holoenzymkomplex. Die Cyclin-Untereinheit verleiht dem Komplex Substratspezifität. Interagiert mit ATF5. Interagiert mit EIF3K.

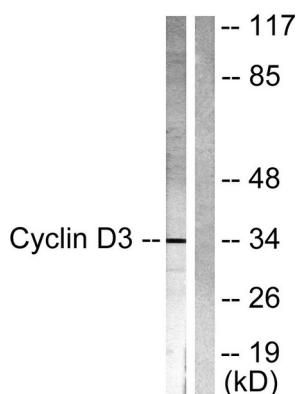
## Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M\_DNA; p53; WNT; WNT-T-Zelle; fokale Adhäsion; Jak\_STAT;

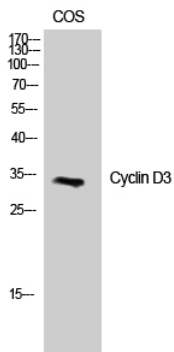
## Bilddaten



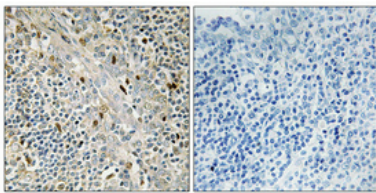
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des Cyclin-D3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die mit 40 nM Forskolin 30' behandelt wurden, unter Verwendung eines Cyclin-D3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von COS7-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Cyclin-D3-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.